



Klingende Station am „Schäfchenweg“

Kinder und Jugendliche bauen Holzxylofon / Der seltenen Elsbeere auf der Spur

Mörnsheim (EK) Der „Schäfchenweg“, also der Naturerlebnispfad Mörnsheim, ist um eine neue Station reicher. Aufgebaut wurde sie im Rahmen des Ferienprogramms „Mittleres Altmühltal“ von Naturparkführerin Annette Gobert in Absprache mit der Gemeinde Mörnsheim.

Diese neue Station mit einem Info-Pult und einem Aktionselement soll über einen seltenen Baum informieren, der in Sichtweite an der Zufahrtstraße zum Solnhofener Aktienverein steht. Es handelt sich bei dem Baum um eine freistehende Elsbeere, von denen es in Deutschland als Solitärbaum in dieser Größe nur ein paar Dutzend gibt. Das rötliche Holz der Elsbeere ist äußerst hart und

schwer, für edle Möbel und Furnierarbeiten sehr begehrt und wurde ihr daher zum Verhängnis: Die Elsbeere ist weltweit selten geworden. In Bayern steht die Elsbeere auf der Roten Liste und gilt als gefährdet.

Wegen seiner Maßhaltigkeit wird Elsbeerenholz für Messgeräte und Musikinstrumente genutzt, vor allem für Dudelsackpfeifen, Flöten und für Klaviermechanik. So entstand die Idee, gemeinsam mit Schülern ein Musikinstrument zu bauen. Geworden ist daraus ein großes liegendes Holzxylofon am Schäfchenweg. - übrigens nicht aus dem Holz der seltenen Elsbeere, sondern aus Ahorn. Nachdem sich die Kinder über die Elsbeere und ihre Verwandten Mehlbeere und

Vogelbeere informieren, gingen sie gestärkt durch Elsbeerenschokolade mit Feuereifer und bei großer Hitze an die Arbeit. Da wurde eifrig geschraubt, gesägt und zum Schluss noch fein geschliffen. Unterstützt wurden sie dabei durch Vorarbeiten und die guten Ratschläge der technisch erfahrenen Mitarbeiter des Walderlebnisentrums Schernfeld. Zum Schluss blieb noch genügend Zeit, um das Xylofon an Ort und Stelle auszuprobieren.



Das neu erbaute Holzxylofon am „Schäfchenweg“ Mörnsheim mit den jungen Baumeistern, Naturparkführerin Annette Gobert (Mitte) und Andreas Böhm vom Walderlebniszentrum Schernfeld.